



Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem
Haupt biß auff die Fuß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

So einer Sehr ist/ oder Blattern im Mundt hat.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arznen/

das sie salt weiden dar nach fuhreden Kranken in ein
Keller vñ zeuch ihn nackent auf / vnd blutet ihm das
rechte Nasloch / so leg ihm ein stein auff die rechte seit/
auff die Leber / oder auf die lincke / blutet ihm das linke
Nasloch / vnd schlag ihm ein duch vber die Stirn/
in Ewig genetzt.

Acacia gemischt mit Weggrassafft / vnd in die Nasen gethan.

Cortander gebeist in Ewig / vnd Weggrassafft / ist
gut für das bluten der Nasen.

Blutstein in die Hand genommen / verstellt das Blut.

Gallspffel mit Läbenkraut safft oder Weggrass
gemischt vnd in die Nasen gethan.

Mumia genuschter mit Wein / vnd den gedrunknen/
verstellit das bluten der Nasen.

Weyhrauch / Gallspffel gemischt mit Lauchsafft /
vnd in die Nasen gethan / verstellt das Bluten.

Wadenblätter pulver gedrunknen mit Ewig / ver-
stellit das bluten der Nasen.

Cap. viii. Zu dem Mund.

So ein Mensch seer ist / oder Blateren
hat in dem Mund / oder ein zerspalinen
Leffzen.

Sie schärpffe ihm sānstig mit Rosenöl / oder
Violöl / darnach heile es mit der weissen Salb
von Bleyweiss vnd Rosenöl gemacht.

Item ein gut pflaster zu heilen die spalt der
Leffzen. Vimb Terpentin / Honig / Mastix / Irop /
Tunille / jedes gleich viel / mach ein pflaster darauff/
vñ leggs vber.

Item ein anders / Vimb Gallspffel / Bleyweiss / jedes
des 2. loht / Eragantum / Brassintal / jedes ein loht /
das temperte mit Hennenschmalz / vnd branchys.

So die spalt huzig vñ scharpff sind / vñ sehr schwär-
gen /

Das Erste Buch. xxij

ren/ Nimb Bleyweiss/ Silberglett/ Bleyäsch/ Bilsenöl/ Wachs/ Rosendöl/ jedes gleich viel/ darauf mach em Salb/ vnd brauchs.

Item den safft von dem sauren Blee/ Euckgauchs, lauch genante/ daran gestrichen/ heilet alle Blattern vnd Schrunden.

Chamillen gesotten in Wasser/ vnd den Mund das mit gewäschchen/ heilet die Geschwär darin.

Hundszungen Kraut vnd wurzel gesotten in Wasser/ vnd den Mund damit gewäschchen/ heilet alle Seesrigkeit vnd Blattern.

Den safft von Benedicten Kraut vnd wurzel/ gestrichen auff die Lesszen die blatterich seind, oder seer/ heilet die beyde.

Eisenkraut gesotten in Wein/ vn̄ damit gewäschchen den Mund/ heilet die Blattern.

Gelb Viol safft mit Honig vermischet/ vnd den Mund darmit gewäschchen/ heilet die Blattern.

So einer ein fäulung hat in dem Mund am Zanfleisch.

Nimb Rosen/ Tormentill/ jedes ein loht/ seid das in gorem Wein/ vnd wäsch das Zanfleisch damit/ du magst wol Rosenhonig darzu thun.

Item ist das Zanfleisch hart geschwollen/ so lass Kesselwurz sieden in Wein/ vnd wäische dich damit/ so heilet es.

Holzwurz gepulvert/ vnd mit Honig gemischet/ vn̄ damit gewäschchen/ oder das Zanfleisch getrieben/ heilet die Fäulung.

Allun zerlassen in Essig/ vnd den Mund damit gewäschchen/ heilet die Fäulung.

Braunellen Kraut gesotte/ in Wein/ vnd damit gewäschchen den Mund/ heilet ihn.

Sünffingerkraut gepulvert/ vn̄ gemischet mit Honig

D